

19. Dezember 2006  
ORF.at

## **Lobau**

### **Die ersten Meter sind gebohrt"**

Die ASFINAG hat mit ihren Probebohrungen in der Lobau begonnen. Die Umweltschützer haben sich nach einer Einigung mit Stadt Wien und ASFINAG zurückgezogen. Die Arbeiten konnten ungehindert anlaufen.

#### **Bohrungen an zwei Punkten**

"Die ersten vier Meter sind gebohrt", sagte Projektleiter Christian Honeger von der ASFINAG am Dienstag kurz vor 11.00 Uhr. Bei dem Bohrloch im Süden des Nationalparks sei es nach Angaben seiner Geologen zu keinen Behinderungen gekommen. Eine zweite Bohrung wird vorbereitet.

Honeger hat sich Dienstag Früh persönlich davon überzeugt, dass alle Bohrpunkte frei waren. Bereits Montagabend hätten die Umweltschützer nach Angaben einer Sicherheitsfirma ihre Zelte bei den geplanten Bohrpunkten abgebrochen. Auch die Zufahrten seien frei.



Mit den Bohrungen will die ASFINAG den Untergrund in der Lobau für den Bau des S1-Tunnels erkunden.

#### **Einzelne wollten noch Widerstand leisten**

Einige der Umweltschützer in der Lobau sind mit der Vereinbarung zwischen Politik und Umweltorganisationen nicht zufrieden. Gegenüber Radio Wien sagte Dienstag Früh einer: "Ja, kann man so sagen, Ich hätte halt' ein bisschen härter verhandelt mit der Stadt. Ich finde es schade, dass nicht erreicht worden ist, dass die Probebohrungen während der Gespräche gestoppt werden."

Ins Mikrofon wollte es niemand sagen, aber einige wollten sich nicht an die Vereinbarung halten und die Bohrung auch am Dienstag wieder verhindern. Die meisten sind aber mit dem Erreichten zufrieden und wollen noch diese Woche abziehen.

#### **Probebohrungen bis März abgeschlossen**

Auch der weitere Ablauf steht bereits fest. Trotz der bisherigen Verzögerung wird man laut ASFINAG bis Ende März mit den Probebohrungen fertig sein.

Link zum Online-Artikel:  
<http://wien.orf.at/stories/158822/>